

Stellungnahme zum Änderungsantrag

Vorlage Nr.: 2024/1329/4

Verantwortlich: **Dez. 4**

Dienststelle: **GBA**

Wettbewerb für die Zukunft des Friedrichsplatzes als innerstädtische Grün- und Ruhezone Änderungsantrag: GRÜNE

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Gemeinderat	18.02.2025	7.5	Ö	Entscheidung

Kurzfassung

Siehe Erläuterungen

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO₂-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Erläuterungen

1.

Die Verwaltung bereitet den Wettbewerb für die Zukunft des Friedrichsplatzes vor mit dem Ziel, diesen zu einer innerstädtischen Grün- und Ruhezone zu entwickeln, auf der grundsätzlich keine städtischen oder kommerziellen Veranstaltungen stattfinden.

Die Verwaltung hat die Auslobung des Wettbewerbs mit der Zielsetzung, den Friedrichsplatz als grüne innerstädtische Erholungsphase neu zu gestalten bereits weitgehend vorbereitet. Derzeit fehlen noch verlässliche Daten zum baulichen Zustand und zur Statik der Tiefgarage des Friedrichsplatzes, die in die Auslobung mit einfließen sollen.

2.

Als kurzfristige Maßnahme werden die wassergebundenen Flächen begrünt und ökologisch aufgewertet. Zudem prüft die Verwaltung, welche weiteren Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität, insbesondere im Hochsommer, sinnvoll sind.

Die Umwandlung der wassergebundenen Flächen in begrünte Rasenflächen kann nach Zustimmung des Gemeinderats erfolgen. Das Gartenbauamt weist jedoch darauf hin, dass durch die Nutzung der Flächen für die Waldweihnacht Schäden an der Rasenfläche zu erwarten sind, die dann ggf. mit etwas größerem Aufwand wieder beseitigt werden müssten. Weitere Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität können geprüft und im Fachausschuss vorgestellt werden.